

# Stoppt den illegalen Welpenhandel!

## Illegaler Handel mit billig "produzierten" Hundewelpen

Rund 500.000 Hundewelpen werden jährlich nach Deutschland gebracht. Die meisten kommen aus Osteuropa und haben lange Fahrten in winzigen Boxen hinter sich. Viele Hunde sind so geschwächt dass sie während der Fahrt sterben. Gutgläubigen Käufern werden die Tiere in Zeitungsanzeigen, auf Wochenmärkten oder direkt aus dem Auto heraus, auf Autobahnrastplätzen sowie im Internet zu Dumpingpreisen angeboten. Die Welpen sind oft weit unter acht Wochen alt, viel zu früh von der Mutter getrennt, unterernährt, häufig krank und ohne die notwendigen Impfungen, geschweige denn tiermedizinisch untersucht. Tierschutzorganisationen sind die Hände gebunden.

Die gewissenlosen Händler missachten geltendes Tierschutzrecht und tierseuchenrechtliche Bestimmungen. Sie nehmen die Einschleppung gefährlicher Tier-Seuchen billigend in Kauf. Die Deutsche Tierschutzverordnung schreibt vor, dass Welpen mindestens acht Wochen bei der Mutter bleiben müssen. Der Handel mit jüngeren Tieren ist illegal und der Käufer macht sich strafbar.

Der Münchner Tierschutzverein ist immer wieder betroffen von dem Elend der Hunde- oder Katzen- Welpen, die regelmäßig und in steigender Anzahl bei uns landen. Meist werden die Tiere von den Behörden sichergestellt, ins Münchner Tierheim gebracht und müssen monatelang in Quarantäne verbleiben. Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist dies leider immer notwendig. Isoliert und ohne jeglichen Kontakt müssen die Welpen auf vieles verzichten, was in dieser Lebensphase dringend notwendig wäre: Soziale Kontakte, Lernerlebnisse und vor allem viel Liebe.

Name, Vorname	Adresse	E-Mail*	Unterschrift

\* JA, ich möchte über Neuigkeiten des Tierschutzverein München e.V informiert werden